

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 110.

Mittwoch, den 16. Mai 1883.

**(2082-1) Kundmachung. Nr. 4251.**

Zur Befegung der zwölf Widmungsplätze im Reinertrage von je 39 fl. 90 kr., welche infolge Bestimmung des Laibacher Frauenvereines aus den Interessen der durch patriotische Sammlungen eingeflossenen Gelder alljährlich am 18. August, als dem glorreichen Geburtsfeste Seiner kaiserlichen und königlichen Majestät vertheilt werden, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Hiezu sind berufen:

- a) die im Feldzuge des Jahres 1866 und die anlässlich der Occupation Bosniens und der Herzegowina im Jahre 1878 verwundeten und invalid gewordenen Soldaten der vaterländischen Truppenkörper vom Feldwebel oder Oberjäger abwärts;
  - b) in Ermanglung oder bei nicht genügender Anzahl solcher Bewerber ganz oder theilweise arme Witwen und Waisen von Soldaten der vaterländischen krainischen Truppen, welche den Feldzug des Jahres 1866 oder die Occupation Bosniens und der Herzegowina im Jahre 1878 mitgemacht haben; endlich
  - c) in Ermanglung oder bei nicht genügender Anzahl von Bewerbern aus den beiden ersten Kategorien ganz oder theilweise dürftige ausgediente Soldaten der gedachten Truppenkörper.
- ad a) Die Bewerbungsgesuche der zum Genuße dieser Stiftungen zunächst berufenen, im Feldzuge des Jahres 1866 oder anlässlich der Occupation Bosniens und der Herzegowina im Jahre 1878 verwundeten und invalid gewordenen Soldaten haben zu enthalten:

- 1.) den Taufschein;
  - 2.) den Beweis geleisteter österreichischer Kriegsdienste im Feldzuge des Jahres 1866 oder bei der Occupation Bosniens und der Herzegowina im Jahre 1878 — durch Militärabschied, Patental-Znvaliden-Urkunde u. dgl.;
  - 3.) den Beweis, daß der Bewerber in Kriegsdiensten im Feldzuge des Jahres 1866 oder anlässlich der Occupation Bosniens und der Herzegowina im Jahre 1878 verwundet und invalid geworden ist, und die Beschreibung der Art der Invalidität;
  - 4.) die Angabe, ob der Bewerber ledig, verhehlicht, Witwer oder Versorger anderer Personen ist;
  - 5.) das pfarramtliche, von der Gemeindevorsteherung bestätigte Dürftigkeitszeugnis, in welchem genau angegeben sein soll, ob der Bewerber ein liegendes oder bewegliches Vermögen, einen und welchen Aerialbezug, irgend welchen Dienst oder sonst ein öffentliches oder Privatbeneficium hat.
- ad b) Die nach diesen zunächst zum Genuße der Stiftungen berufenen Witwen und Waisen von Soldaten der vaterländischen krainischen Truppen, die den Feldzug des Jahres 1866 oder die Occupation Bosniens und der Herzegowina im Jahre 1878 mitgemacht, haben
- 1.) außer dem Taufscheine des Ehegatten, beziehungsweise des Vaters den Trauungsschein, beziehungsweise ihren eigenen Taufschein;
  - 2.) den Beweis der vom Ehegatten, beziehungsweise Vater geleisteten österreichischen Kriegsdienste im Feldzuge des Jahres 1866 oder bei der Occupation Bosniens und der Herzegowina im Jahre 1878 und falls derselbe vor dem Feinde gefallen oder verwundet und infolge dessen gestorben ist, auch darüber die thunlichste Nachweisung beizubringen;
  - 3.) anzugeben die Anzahl der hinterlassenen unversorgten Kinder;
  - 4.) das pfarramtliche, im obigen Sinne ausgestellte und bestätigte Dürftigkeitszeugnis dem Gesuche beizuschließen.
- ad c) Die ferner zum Bezuge dieser Stiftungen berufenen ausgedienten Soldaten haben nebst dem Taufscheine und dem Beweise der in den vaterländischen Truppenkörpern geleisteten Militärdienste die sub 4 und 5 ad a) vorgeschriebenen Nachweisungen über die Familien- und Vermögensverhältnisse dem Gesuche beizuschließen.
- Bemerkung wird, daß sich bisher alljährlich Competenten der ersten und zweiten Kategorie, auf welche vor allem Bedacht zu nehmen ist, gemeldet haben.
- Die diesfälligen Gesuche sind im Wege der politischen Bezirksbehörden, in deren Bereiche der Bewerber seinen Wohnsitz hat, längstens

bis 15. Juni d. J.

an die k. k. Landesregierung gelangen zu lassen.

Laibach am 9. Mai 1883.

Von der k. k. Landesregierung für Krain. Winkler m. p.

**(2099-1) Bekanntmachung. Nr. 51.**

Es wird bekannt gemacht, daß am 17., 18. und 19. Mai l. J. die Verbindung zwischen Lees und Weldes wegen Herstellung der neuen Savebrücke für den Wagenverkehr eingestellt wird. Bezirksstrafenausschuß Radmannsdorf, am 13. Mai 1883.

**(2098-1) Concursauschreibung. Nr. 1096.**

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee ist die Bezirksrichtersstelle mit den Bezügen der achten Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese, eventuell eine andere in Erledigung kommende Bezirksrichtersstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache im vorgeführten Wege bis zum

31. Mai 1883

hieramts einzubringen.

Rudolfswert am 13. Mai 1883.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

**(2064-1) Gefangenenauffseherstellen. Nr. 42.**

Bei der k. k. Männer-Strafanstalt Karlau (Graz) sind zwei Gefangenenauffseherstellen erster Classe mit 300 fl. Jahresgehalt, 25 Proc. Activitätszulage, dem Genuße kasernenmäßiger Unterkunft, einer täglichen Brotportion und der competentmäßigen Dienstkleidung und im Vorrückungsfalle zwei solche Stellen zweiter Classe mit 260 fl. Jahresgehalt, 25 Proc. Activitätszulage und den sonstigen systemmäßigen Bezügen wie oben zu besetzen.

Bewerber um eine dieser Stellen, deren Erfordernisse österreichische Staatsbürgerschaft, Lebensalter nicht über 35 Jahre, gute Gesundheit, unbescholtenes Vorleben, Kenntnis der Gegenstände des Volksschulunterrichtes und der beiden Landessprachen, endlich der durch Militärdienstleistung begründete Anspruch auf eine Anstellung im Civil-Staatsdienste sind, haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 15. Juni 1883

bei der gefertigten Direction einzubringen.

Graz am 10. Mai 1883

k. k. Männer-Strafanstaltsdirection.

**(2002-3) Nr. 2392.**

**Concurs-Auschreibung.**

Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Männer-Strafanstalt zu Laibach erledigten provisorischen Gefangenenauffseherstelle zweiter Classe mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage, dann dem Genuße der kasernenmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsehers, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 840 Gramm und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, als: des Lebensalters nicht über 35 Jahre, guter Gesundheit, des unbescholtenen Vorlebens, der Kenntnis der Gegenstände des Volksschulunterrichtes und der beiden Landessprachen sowie allfälliger Kenntnis eines Gewerbes und des durch Militärdienstleistung begründeten Anspruches auf eine Anstellung im Civil-Staatsdienste,

binnen drei Wochen,

vom 14. Mai 1883 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Jeder neu angestellte Gefangenenauffseher hat eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach am 6. Mai 1883.

k. k. Staatsanwaltschaft.

**(2049-2) Kundmachung. Nr. 3164.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 bekannt gemacht, daß die behufs

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Horjul** angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Pläne vom 8. Mai l. J. angefangen zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen am 21. Mai 1883 gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen ins neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor Verfassung der Einlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. Mai 1883.

**(2079-1) Kundmachung. Nr. 2659.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Koreuo** verfaßten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, am 25. Mai l. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Grundbuchseinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Edictes statfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 12. Mai 1883.

**(2080-1) Kundmachung. Nr. 2666.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß der Beginn der Erhebungen zur

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Schironische**

auf den 28. Mai l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim k. k. Bezirksgerichte in Egg einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 12. Mai 1883.

**(2042-3) Kundmachung. Nr. 1813.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß werden zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Leskova**

die Localerhebungen auf den

28. Mai 1883,

vormittags 8 Uhr, bei Maria Erzen in Leskova mit dem Beifügen angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Nothwendige vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 3. Mai 1883.

**(1895-3)**

**Kundmachung.**

Nr. 5816.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis letzten November 1883 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss
1	Zgendorf	Laas	11. April 1883, Z. 4644.
2	Berhnit	"	11. " 1883, Z. 4645.
3	St. Jobst	Oberlaibach	11. " 1883, Z. 4749.
4	St. Agatha	Laibach	18. " 1883, Z. 5103.
5	Sadobrawa	"	18. " 1883, Z. 5104.

Graz am 2. Mai 1883.

**(1984-3)**

**Kundmachung.**

Nr. 5814.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 N. G. Nr. 96, der 1. Juni 1883 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, daß in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Mai 1884 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Stenitschno	Neumarkt	11. April 1883, Z. 4554.
2	Ostrog	Landstraß	18. " 1883, Z. 4704.
3	Gorenjawaß	Rassenuß	18. " 1883, Z. 4705.
4	Rakitniz	Reifniz	25. " 1883, Z. 5345.

Graz am 2. Mai 1883.



# Anzeigebblatt.

(1775—3) Nr. 2485.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Josef von Pilpach gehörigen, gerichtlich auf 3560 fl. geschätzten, im Gerichtsbezirke Littai liegenden landtäflichen Gutes Randerschhof wegen eines Steuer- und Umlagenrückstandes per 158 fl. 28 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 25. Juni, die zweite auf den 23. Juli und die dritte auf den 27. August 1883, jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass das Pfandgut bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Laibach am 17. April 1883.

(1364—3) Nr. 1069.  
**Bekanntmachung.**  
 Dem Michael Kralj und seinen Rechtsnachfolgern von Bertace unbekanntes Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 9. Februar 1883, Z. 1069, der Margaretha Kralj von Bertace Nr. 8 wegen Erftzung Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den 23. Juni 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.  
 k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Februar 1883.

(1738—2) Nr. 2054.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte M.-Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Jakob Valencic von Bitinje Hs.-Nr. 34 die executive Versteigerung der dem Johann Seles von Prem Hs.-Nr. 54 gehörigen, gerichtlich auf 410 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 22. Juni, die zweite auf den 27. Juli und die dritte auf den 31. August 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10proc. Badium zu Händen

der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht M.-Feistritz, am 3. April 1883.

(1366—3) Nr. 1039.  
**Bekanntmachung.**  
 Dem Johann Widman von Robine unbekanntes Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 8. Februar 1883, Z. 1039, des Johann Music von Tuschenthal Nr. 10 wegen 39 fl. 56 kr. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagung auf den 23. Juni 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.  
 k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. Februar 1883.

(1628—3) Nr. 1644.  
**Uebertragung executiver Feilbietungen.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:  
 Es seien über Ansuchen des Johann Jambek von Peteline als Cessionär des Andreas Balant die mit dem Bescheide vom 20. Februar 1883, Z. 1037, auf den 7. April, 7. Mai und 6. Juni 1883 angeordneten Feilbietungen der Realität Einlage Nr. 12 der Steuergemeinde Klece auf den 21. Mai, 20. Juni, 21. Juli 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.  
 k. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten März 1883.

(1627—3) Nr. 1251.  
**Uebertragung executiver Feilbietungen.**  
 Ueber Ansuchen der Antonia Strizel von Laibach (durch Dr. Sajovic) werden die mit Bescheide vom 9. Dezember 1882, Z. 6670, auf den 14. März, 14. April und 16. Mai 1883 angeordnet gewesenen Tagungen zur executiven Versteigerung der dem Georg Bizjak von Lustthal gehörigen, gerichtlich auf 2391 fl. 80 kr. geschätzten Realität ad Gut Lustthal Rectf.-Nr. 42/a, Einlage Nr. 8 der Steuergemeinde Lustthal, auf den 21. Mai, 20. Juni und 21. Juli 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, zur Abhaltung in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen.  
 k. k. Bezirksgericht Egg, am 1ten März 1883.

(1794—3) Nr. 1336.  
**Executive Feilbietung.**  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 306 fl. und 603 fl. ö. W. geschätzten Realitäten des Andreas Filipic von Merzliberh sub Urb.-Nr. 174 und 175 ad Herrschaft Laß, Einlage Nr. 4 und 5 der Catastralgemeinde Koprivnik, der 22. Mai für den ersten, der 22. Juni für den zweiten und der 24. Juli 1883 für den dritten Termin mit dem Beifage bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei

im Schlosse zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.  
 Laß, den 1. April 1883.

(2025—1) Nr. 2700.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**  
 Ueber Ansuchen des Franz Matijic von Slivice wird die mit Bescheid vom 16. September 1882, Z. 9271, auf den 15. März 1883 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Valentin Zubancic von Mauniz gehörigen, gerichtlich auf 1937 fl. 50 kr. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 235 ad Haasberg wegen schuldigen 46 fl. f. A. auf den 2. Juni 1883, vormittags 9 Uhr, loco rei sitae parzellenweise mit dem früheren Anhang übertragen.  
 k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 20. März 1883.

(1793—3) Nr. 1198.  
**Executive Feilbietung.**  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 100 fl. ö. W. geschätzten Realität Einlage Nr. 61 Catastralgemeinde Eisnern des Valentin Tancar von Eisnern Nr. 84 der 23. Mai für den ersten, der 23. Juni für den zweiten und der 25. Juli 1883 für den dritten Termin mit dem Beifage bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.  
 Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 bis 12 Uhr vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.  
 Laß, den 21. März 1883.

(1662—3) Nr. 2102.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte M.-Feistritz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Kirche St. Mathias von Slap (durch Herrn Matthäus Roder von Slap) die executive Versteigerung der dem Anton Smelak von Slap Nr. 94 gehörigen, gerichtlich auf 250 fl., 350 fl. und 120 fl. geschätzten Realitäten ad Catastralgemeinde Slap, Einlage Nr. 152, 153 und 154, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 26. Juni, die zweite auf den 27. Juli und die dritte auf den 28. August 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht M.-Feistritz, am 6. April 1883.

(1361—3) Nr. 1081.  
**Bekanntmachung.**

Dem Georg Barić von Zapodje unbekanntes Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 10. Februar 1883, Z. 1081, der Margaretha Barić von Zapodje Nr. 25 wegen 100 fl. c. s. c. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den 23. Juni 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.  
 k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Februar 1883.

(1578—3) Nr. 1971.  
**Erinnerung.**  
 an Johann Battig, resp. dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Johann Battig, resp. dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:  
 Es habe Matthäus Battig jun. von Zapuze wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erftzung des Eigenthumsrechtes an der Realität tom. IV., pag. 27 ad Herrschaft Wippach, sub praes. 30. März 1883, Z. 1971, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 17. Juli 1882, früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Krajnc von Zapuze als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.  
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.  
 k. k. Bezirksgericht Wippach, am 6. April 1883.

(1841—2) Nr. 2987.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Joh. Simonic von Podreber die executive Versteigerung der dem Niko Predovic von Jugorje Nr. 6 und Johann Klemencic von Sela bei Laßen gehörigen, gerichtlich auf 1581 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Nadlitz Urb.-Nr. 162 und Extr.-Nr. 16 der Steuergemeinde Dule, dann fol. 55 und 128 ad Herrschaft Gottschee und Extr.-Nr. 32 der Steuergemeinde Soblverh vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 6. Juni, die zweite auf den 4. Juli und die dritte auf den 4. August 1883, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhange ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Möttling, am 15. März 1883.



# Ein Eiskasten

für 2 Fass Bier mit Hebevorrichtung, gut erhalten, ist billig zu verkaufen: [2129] 3-1

**verkaufen:**

Bahnhofgasse Nr. 24, ebenerdig links.



## Die Modenwelt.

Illustrierte Zeitung für Toilette u. Handarbeiten. Alle 14 Tage eine Nummer. Preis vierteljährlich 75 kr. Jährlich erscheinen: 24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso, die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche etc. wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange. 12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiss- und Buntstickerei, Namens-Chiffren etc. Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen u. Postanstalten. — Probo-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Wien I., Operngasse 3. (4409) 9-8

## Zahnarzt Paichel's Mundwasseressenz und Zahnpulver,

die vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel, sind ausser bei den Herren Apothekern **Mayr** und **Swoboda** noch bei Herrn **Karlinger** und im **Ordinations-locale** an der Hradetzkybrücke (à Flacon Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.) zu bekommen. (1559) 10

## Tapeten

neuste Muster, ungläublich wunderbar billig. Musterkarten versenden wir auf Wunsch franco und umsonst; aber nicht an Tapezierer, nicht an Tapetenhändler, nicht an Wiederverkäufer, sondern nur an Privatleute, da es uns absolut nicht möglich, auf diese ungläublich billigen Preise und ausgezeichnete schöne Ware noch Rabatt bewilligen zu können.

**Bonner Fahnenfabrik.**

Bonn a. Rhein. (2010) 2-2

# Loge Nr. 49

im landschaftlichen Theater in Laibach zu verkaufen, auch zu vermieten. — Näheres bei Herrn Advocaten Dr. Pfefferer. (2035) 3-2

## Baumeistern, Haus- und Bauherren. Zur sichern rationellen Tödtung des Hauschwammes empfehle Dr. H. Zereners Antimerulion

(gegen Schwamm). Herr **Carl Kauschegg** in Laibach gibt dasselbe billigst, bei Originalgebinden mit hohem Rabatt ab. (1636) 20-4 Das Antimerulion ist als erstes, alleinig patentiertes Imprägnier- und Isolier-Material in hunderttausend Verwendungen erprobt und durch diverse Verfügungen höchster Militär-, Ministerial- und Regierungen-Baubehörden gegen Schwamm, Stock, Fäulnis, Feuchtigkeit, Wurmfrass und Feuersgefahr empfohlen und angeordnet. Prospect, Rath und Auskunft, auch zur Anlage von Eiskellereien etc. gratis. **Gustav Schallehn**, chemische Fabrik in Wien, X. Bezirk.

## Filiale der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

**Gelder zur Verzinsung in Banknoten**  
 4 Tage Kündigung 3 1/2 Procent,  
 8 " " 3 3/4 " "  
 30 " " 4 " "  
 Für die in Umlauf befindlichen Einlagsbriefe tritt nach Massgabe der vorgeschriebenen Kündigung mit dem 27. cr., 31. cr., und 22. November a. c. der neue Zinsentart in Kraft.

**In Napoleons d'or**  
 30tägige Kündigung 3 Procent,  
 3monatliche " 3 1/4 " "  
 6 " " 3 1/2 " "

**Giro-Abtheilung**  
 in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

**Anweisungen**  
 auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

**Käufe und Verkäufe**  
 von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

**Vorschüsse**  
 auf Warrants gegen bar 5 1/2 Proc. Zinsen p. a. franco Provision, gegen Creditoröffnung in London 1/2 Proc. Provision;  
 auf Effecten 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, auf höhere Beträge Zinsfuß besonderer Vereinbarung vorbehalten.  
 Triest, 23. Oktober 1882. (4) 52-20

## J. J. Naglas in Laibach, Auerspergplatz 7,

empfiehlt sich zur Uebernahme aller aus Anlass der Allerhöchsten Anwesenheit Sr. Majestät stattfindenden

## Decorationen

von Fenstern und Hausfaçaden, sowie auch zur Lieferung von Fahnen in allen Grössen, Wappen, Lampions etc. zu den niedrigsten Preisen. [1908] 13-5

Um für rechtzeitige Lieferung garantieren zu können, wird gebeten, die werten Aufträge bis längstens 15. Juni zu ertheilen.

## Im Hotel „Stadt Wien“

sind mehrere alte Fenster mit Fensterstock und Jalousien zu verkaufen. Ferner werden daselbst mehrere gebrauchte Einrichtungsstücke sowie gebrauchte Bett- und Handwäsche abgegeben.

Laibach am 15. Mai 1883.

(2122) 2-1

**Krainische Baugesellschaft.**

## Carinthia-Quelle

bei Eisenkappel in Kärnten

entdeckt im Jahre 1880 im verlassenen Flussbette der Vellach, ist nach der Analyse von Prof. Dr. Mitteregger ein alkalisch-muriatischer Säuerling ersten Ranges.

Dieses kohlenensäurehaltige Mineralwasser ist nicht nur ein angenehmes und erfrischendes Getränk, sondern hat sich laut den vorliegenden Zeugnissen medicinischer Autoritäten bisher als vorzüglich bewährt:

Bei chronischem Nieren- und Blasenkatarrh und übermässiger Harnsäurebildung, bei Lungenkatarrh und beginnender Lungentuberculose; bei Katarrhen der Athmungs-, Verdauungs- und Harnorgane; bei selbst langjährigen Blasenleiden, wo durch alle anderen in solchen Fällen indicierten Mineralwässern keine Besserung erzielt wurde. [2052] 13-2

Niederlage in Laibach: **Peter Lassnik.**

## Emanuel Geibels



## Gesammelte Werke.

Dem deutschen Volke bieten wir hiemit in 40 Lieferungen à 50 Pf.

die Gesammelten Werke seines Lieblingsdichters in einer elegant ausgestatteten Kleinoctav-Ausgabe.

## Emanuel Geibels Gesammelte Werke

kosten Mark 20. —, während die in ihnen enthaltenen Einzel-Ausgaben circa Mark 55. — kosten.

Inhalt: Gedichte. Zeitstimmen. — Juniuslieder; Julian. Episches Fragment. — Neue Gedichte. Gedichte und Gebetsblätter. — Spätherbstblätter. Heroldsrufe. — Poetische Erzählungen. Dichtungen, Oden, Elegien. Classisches Liederbuch. — Dramatische Dichtungen: Brunhild. Die Vorely. Echtes Gold wird klar im Feuer. — Sophonisbe. Meister Andrea. — Die Jagd von Vejiens. Gelegenheitsgedichte. Poetische Uebersetzungen aus dem Französischen, Englischen und Spanischen.

Die Erste Lieferung und Prospekte

durch alle soliden Buchhandlungen, sowie die **Stuttgart. J. G. Cotta'sche Buchhandlung.**

Zu Abonnements empfiehlt sich: Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach. (1538) 6-6

## Laibacher Actiengesellschaft für Gasbeleuchtung.

### Die diesjährige ordentliche Generalversammlung

findet **Freitag, den 15. Juni 1883, vormittags 10 Uhr** in dem Fabrikslocale statt, **Laibach, den 15. Mai 1883.**

(2127)

**Der Verwaltungsrath.**

Gegründet anno 1679.

(1108) 12-8

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.  
 Königl. belgischer Hoflieferant.  
 Königl. niederl. Hoflieferant.  
**WYNAND FOCKINK,**  
 AMSTERDAM.

FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN. Fabriks-Niederlage: WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

## Die k. k. priv. galiz. Actien-Hypothekenbank in Lemberg

emittiert 5proc. Hypothekenbriefe u. 5proc. prämierte Hypothekenbriefe

(mit fl. 110 für je fl. 100 verlosbar), welche sich zur

**Capitalsanlage ganz besonders eignen.**

Die Hypothekenbriefe können infolge des Gesetzes vom 2. Juli 1868, R. G. Bl. XXXVIII, Nr. 93, zur fruchtbringenden Anlegung von Capitalien der Stiftungen der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Puppillar-, Fideicommiss- und Depositengeldern, ferner infolge Allerhöchster Entschliessung vom 17. Dezember 1870 zur Sicherstellung von Militär-Heiratscautionen und (zum Börsencourse) zu Dienst- und Geschäftscapitalien verwendet werden.

Obige Pfandbriefe hält stets am Lager und verkauft billigst die **krainische Escompte-Gesellschaft in Laibach,**

allwo die fälligen Coupons sowie die verlosteten Hypotheken-Pfandbriefe steuerfrei und ohne Abzug eingelöst werden. (1394) 52-26